

---

## Erdgasautos fahren am saubersten

Erdgasautos haben derzeit die beste Klimabilanz aller gängigen Antriebsarten. Unter Berücksichtigung aller relevanten Energieaufwendungen über den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs schneiden sie besser ab als Benzin, Diesel und sogar als Elektroautos – bei Nutzung des aktuell gültigen Strommix. Erst bei Gebrauch von 100 Prozent regenerativem Strom weist das Elektroauto eine deutliche bessere Bilanz auf als alle anderen Antriebsarten auf.

Die Erkenntnisse des ADAC sind das Ergebnis einer aktuellen Lebenszyklus-Analyse der Forschungsgesellschaft Joanneum Research. Für die Untersuchung wurden Fahrzeuge in der Golfklasse herangezogen, deren jährliche Fahrleistung 15 000 Kilometer und die Gesamtlebensdauer 15 Jahren beträgt.

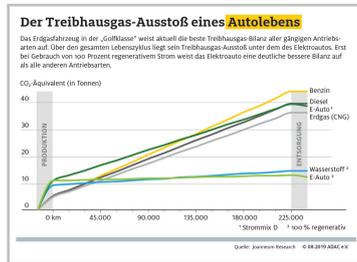
Im Vergleich zum Benzin-Pkw kann das mit dem deutschen Strommix betriebene Elektroauto derzeit seine Vorteile erst nach 127 500 Kilometern oder 8,5 Betriebsjahren geltend machen. Noch schlechter fällt der Vergleich zum Diesel aus: Erst bei 219 000 Kilometern oder 14,6 Jahren ist das E-Auto in puncto Klimafreundlichkeit besser.

Besonders ins Gewicht fällt bei der Bilanz des Elektroautos die aufwändige und treibhausgas-intensive Produktion der Batterien. Auch der nach wie vor hohe Anteil an Braun- und Steinkohle im deutschen Strommix verschlechtern die Klimabilanz der E-Autos. Der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Verteilnetze kann diese Bilanz aufbessern.

Um die Klimawirkung zu bestimmen, wurden verschiedene Energieaufwendungen betrachtet. Dazu zählen die Treibhausgas-Emissionen, die bei der Fahrzeugherstellung und -recycling entstehen. Auch die bei der Produktion, der Bereitstellung und beim Verbrauch des Kraftstoffs oder des Stroms entstehenden Emissionen fließen in die Bilanz.

Das exzellente Abschneiden des Erdgasautos zeigt laut ADAC, wie gut konventionelle Antriebe in der Treibhausgas-Bilanz sein können. Würde sich der Anteil von Biomethan aus Abfall- und Reststoffen weiter erhöhen, könnte das Ergebnis noch besser ausfallen. (ampnet/deg)

## Bilder zum Artikel



Treibhausgas-Bilanz eines Autolebens.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC

**Ab wann fahren E-Autos klimafreundlicher?**

Die Tabelle zeigt, dass bis mit Strom aus erneuerbaren Energien ein Vorteil im Vergleich zum Benzin erst nach etwa 29.000 km ausfallen kann. Im Vergleich zum Diesel fließt sogar erst nach 29.000 km.

**Der Grund:** Die aufwändige Produktion der Batterie und der nach wie vor hohe Anteil an Braun- und Steinkohle im deutschen Strommix verschlechtern die Klimabilanz der E-Autos.

Kompaktklasse mit	Elektro (Strommix D)	Elektro (100% regenerativ)
<b>Benzin</b> (mit 7,5 Liter/100km)	ab 122.500 km	ab 27.500 km
<b>Diesel</b> (mit 7,5 Liter/100km)	ab 279.000 km	ab 48.000 km
<b>Erdgas (CNG)</b> (mit 10,5 Liter/100km)	ab -	ab 48.000 km
<b>Wasserstoff H<sub>2</sub></b> (100% regenerativ)	ab -	ab 175.500 km

Quelle: Juwerna Research. Das „ideale“ Fahrzeug „offiziell“ (nach ADAC) ist ein 100% regenerativ erzeugter Strom. Die hier angegebenen Werte sind nur Richtwerte. Die tatsächliche Klimabilanz hängt von der Stromerzeugung und dem Strommix ab. Die Klimabilanz ist nur ein Vergleichswert. Die Klimabilanz ist nicht gleichbedeutend mit der Klimabilanz des gesamten Lebenszyklus. Die Klimabilanz ist nicht gleichbedeutend mit der Klimabilanz des gesamten Lebenszyklus. Die Klimabilanz ist nicht gleichbedeutend mit der Klimabilanz des gesamten Lebenszyklus.

© 08.2019 ADAC eV

Tabelle zur Klimabilanz des Elektroautos.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC